

Der stellv. Vorsitzende



Abs.: LER M-V, Bisdorfer Weg 17, 18445 Hohendorf

Pressemitteilung

Geschäftszeiten des Landeselternrates M-V

Montag und Mittwoch	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	7.30 Uhr – 12.30 Uhr

Außerhalb der Geschäftszeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Hohendorf (Vorp.-Rügen), 24.09.2012

Landeselternrat wirft Bildungsminister Zensur bei Elternfibel vor

Der Landeselternrat erarbeitet zur Zeit eine Elternfibel, mit der Eltern über die Möglichkeiten der Mitwirkung an der Schule informiert und ihnen praktische Tipps und Anregungen gegeben werden. Doch das Bildungsministerium sperrt sich. Stein des Anstoßes ist der Begriff des Stundenausfalls. „Stundenausfall ist wenn der planmäßige Unterricht nicht stattfindet“ sagt der stellvertretende Vorsitzende des Landeselternrates, Torsten Werner. „Wenn Eltern ihr Kind in der Unterrichtszeit außerhalb der Schule antreffen, dann ist der Unterricht ausgefallen, auch wenn bestimmte Aufgaben erteilt worden sind“. Das Bildungsministerium unterscheidet dagegen Totalausfall und Unterricht, der zur Vertretung anfällt. Werden beispielsweise Aufgaben erteilt, gilt der Unterricht nicht als ausgefallen. Torsten Werner: „Die erteilten Aufgaben können genauso gut Hausaufgaben sein. Fakt ist, dass es keinen regulären Unterricht gab. Unsere Kinder müssen ihre Leistungsnachweise unabhängig davon erbringen, ob der Unterricht regulär, in Vertretung oder gar nicht erteilt wurde. Der Bildungsminister will die Statistik schönen und so von der hohen Vertretungsquote ablenken“. Etwa 10% des Unterrichts fällt an den allgemein bildenden Schulen zur Vertretung an, rd. 3% des Unterrichts fällt völlig aus. Der Landeselternrat fordert hier mehr Ehrlichkeit und Begriffe, die der Wirklichkeit entsprechen, wie sie Eltern und Kinder wahrnehmen. Umso verärgerter ist man beim Landeselternrat, dass das Ministerium die Elternfibel mit der von den Eltern vorgegebenen Definition von Unterrichtsausfall nicht drucken lassen will. Der stellvertretende Vorsitzende des Landeselternrates nennt das Zensur: „Wenn in einer Fibel für Eltern Eltern nicht das sagen und schreiben dürfen, was Eltern denken, dann ist das Zensur. Offenbar scheut der Minister hier Ehrlichkeit.“ Der Landeselternrat will auf seiner Herbstplenartagung auch über diesen Punkt sprechen und verlangt von Minister Brodkorb eine Erklärung.

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Werner

stellv. Vorsitzender LER M-V

stellv. Vorsitzender:

Torsten Werner
+49[0]171-95 85 89 2

Geschäftsstelle

Bisdorfer Weg 17 1er.mv@t-online.de
18445 Hohendorf www.1er-mv.de
Tel.: +49[0]38323 – 7 11 97 Fax: +49[0]38323 – 71199